

# Grand Line Soccer Tournament

## Eine Homage an die EM 2008

Von Sirius0

### Kapitel 5: Tag 5 – Tagesmotto: CHILLEN!

\* Kommentatorenkabine \*

**„Welch ein Beginn in dieses Turnier. Nicht wahr, Schnuckelchen?“**

**„Du sagst es Bon Curry. Niemand hätte solche Spiele erwartet. Nicht einmal ich!“,**  
gestand Chris.

**„Heute aber gönnen sich unsere zuckersüßen Teams eine Pause. Un, deux, trois. Sie  
ruhen sich aus und machen sich für die entscheidenden nächsten Spiele bereit.“**

Plötzlich hörte man einen lauten Knall, so als wäre eine Tür aufgestoßen worden.

**„EEEEEEK!“,** kreischten die beiden Männer voller Entsetzen, doch niemand war in der  
Tür woraufhin sich Bon Curry zu Wort meldete: **„Das muss sie gewesen sein. Sie will  
uns Angst einjagen! Sie will uns terrorisieren. Jetzt tu doch etwas Schnuckelchen!“**

**„Was soll ich denn tun?“**

**„Was weiß ich? Du bist doch der, der in die Zukunft sehen kann.“**

**„OK, OK, erst einmal lass uns die Nerven bewahren und nachdenken. Es tut uns Leid,  
liebe Zuschauer, aber wir müssen uns für heute von euch verabschieden!“**

\* Irgendwo außerhalb des Neue Welt Stadiums \*

„Wie findest du eigentlich eine Parodie auf eine Parodie?“, fragte Adi Keller in Ketten  
gelegt.

„Doof“, meinte Michi, die Sucherin, die das Ende der Kette in Händen hielt.

„Japp. Michael J war doof...“

„Wie kommst du auf Michael J?“

„Weiß nicht...“

„Ist er eine Parodie auf eine Parodie?“

„Weiß nicht... ist er?“

„Weiß nicht... vermutlich, wenn du so etwas sagst.“

„Ist trotzdem doof... und total einfalllos... wenn so etwas in einer Geschichte  
passieren würde, würde ich den Autor als total einfalllosen Troll bezeichnen.“

„Ich auch... so etwas machen nur Idioten, die keine vernünftigen Gags mehr haben.“

„Oder Leute ohne Fantasie.“

„Jupp... oder Leute die inne Klapse gehören.“

„Auf jeden Fall... aber zum Glück gibt es sowas in Geschichten nicht... so eine würde  
ich einfach nicht weiterlesen.“

„Ich auch nicht.“

Plötzlich sprang Adi Keller auf und versuchte zu fliehen. Durch seine ruckartige Fluchtaktion schaffte er es die Kette aus Michis Händen zu reißen und sich mit schnellen Schritten von ihr zu entfernen. Sie aber rollte nur mit den Augen und ging in die andere Richtung weg. Musste sie eben schwerere Geschütze auffahren. Im wahrsten Sinne des Wortes.

\* An einem anderen Ort auf der Insel \*

„Meine neuen Schülerinnen,“ meinte Happossai fröhlich und blickte lüstern zu Nami und Julia, die alles andere als erfreut waren, dass sie in möglichst engem T-Shirt und Sporthose hatten aufmarschieren müssen.

„Wieso tut ihr euch das an?,“ wollte Kiki verzweifelt wissen.

Stumm deuteten die beiden Frauen nur auf das Schild über dem kleinen Häuschen des Lüstlings. Auf diesem standen in krakeligen Buchstaben geschrieben: „KAMPFSCHULE FÜR SCHLÄGEREIEN ALLER ART.“

„Vielleicht lernen wir noch etwas,“ meinte Nami grinsend.

„Rette sich wer kann,“ flüsterte Zorro entsetzt.

„Das wird doch niemand überleben,“ bedauerte Eric seine Situation.

„Wartet ich will auch etwas lernen,“ meldete sich Michi zu Wort und eilte zu der kleinen Gruppe heran.

\* Irgendwo bei Adi Keller \*

„WIR SIND VERLOREN, VINCENT!,“ sprach der von sich selbst behauptende Mentalist verzweifelt, als er düstere Schwingungen wahrnahm und flüsterte seiner ausgestopften Schildkröte zu: „Dawar, Cher, Grab!“

\* Inzwischen beim Rest beider Mannschaften \*

Lautstark jubelten beide Teams und feierten gemeinsam ihren Einzug ins Halbfinale. Nächste Station war das Finale und sie alle waren fest entschlossen dieses auch zu erreichen. Nichts und niemand würde sie davon abhalten können.

„Ist es nicht gemein von uns, uns direkt hier an den Hafen zu setzen und zu feiern, nur um die Mannschaften aus lachen zu können, die verloren haben und daher abreißen müssen?,“ fragte Andy und sah in die Runde.

Und alle blickten sie zu ihm zurück, still, schweigend. Ehe sie in einem gemeinsamen Chorus antworteten: „NÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖ!“

Aber nicht nur ihre zwei Gruppen hatten sich eingefunden, um die Verlierer auszulachen. Auch Foxys Trupp war da. Schließlich wollte ihr Kapitän auch einmal andere deprimieren und nicht selbst dauernd nur deprimiert sein.

„Huuuuuu, Schwesterchen!,“ rief Tanni, als sie Miss Merry Christmas erblickte, die gerade ihr Schiff betrat.

„Sei still, du Klops. Ja, ja, Klops du!“

„UND DU BIST EIN PINGUIN!,“ rief Lysop angetrunken und sprang auf um ihr das an den Kopf zu werfen.

„NENN MICH NICHT PINGUIN, DU HANSWURST!“

Auch Brook wollte etwas zum Besten geben, stand auf, räusperte sich kurz und gab

dann von sich: „Yohohoho, yohohoho, yoooh hohohoo, yohohoho!“

„WIR SIND HIER BEI KEINEM HOCHZEITSMARSCH!“, meinte Lysop wütend und gab dem sprechenden Skelett einen Klaps auf den Hinterkopf.

Inzwischen kehrten auch Nami, Julia, Kiki, Eric und Zorro zurück. Nicht nur, dass die beiden Navigatorinnen neue, gefährliche Techniken gelernt hatten, sie hatten sie auch direkt an ihrem Lehrmeister ausprobiert, der als Bezahlung ihre getragenen Höschen verlangt hatte.

„Wieso tun wir uns das nochmal an?“, fragte Julia seufzend.

„Ich weiß es nicht... wirklich nicht,“ antwortete ihr Nami.

„Ich meine... gibt es überhaupt einen Preis zu gewinnen?“

„Gute Frage. Sagt mal, weiß einer ob man hier einen Preis bekommt, wenn man gewinnt?!“

Kiki war es die schließlich meinte: „Preisgelder für Platz eins bis drei. 300.000.000 Berry, 150.000.000 Berry und 70.000.000 Berry.“

Sofort waren die beiden Navigatorinnen Feuer und Flamme. Julia wand sich zu ihren Freunden zu und rief: „GEWINNT!“, während Nami zu den Mitgliedern der Strohhutbande meinte: „GEWINNT ODER IHR WERDET MIR DAS WAS ICH NICHT GEWINNE NACHZAHLEN!“

„Eine sehr gute Idee.“

„Danke, Julia. Viel mir ganz spontan ein.“

Gemeinsam meinten sie dann, als sie die viel sagenden Blicke ihrer Freunde sahen: „STRENGT EUCH DOCH MAL MEHR AN! WIR WOLLEN SCHÖNEN FUßBALL HIER SEHEN! NUR DARUM GEHT ES DOCH!“

Prompt kam von denen die Antwort: „SICHER DOCH... GELDGEILE WEIBER!“